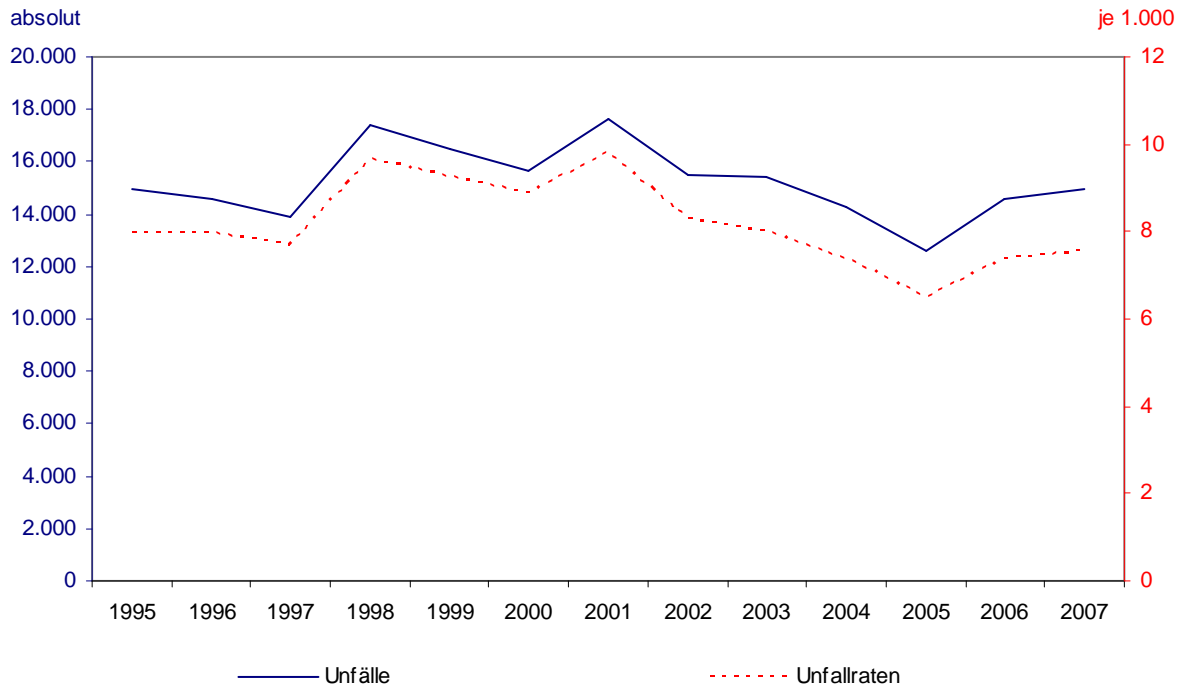


## Hochschulunfälle 2007

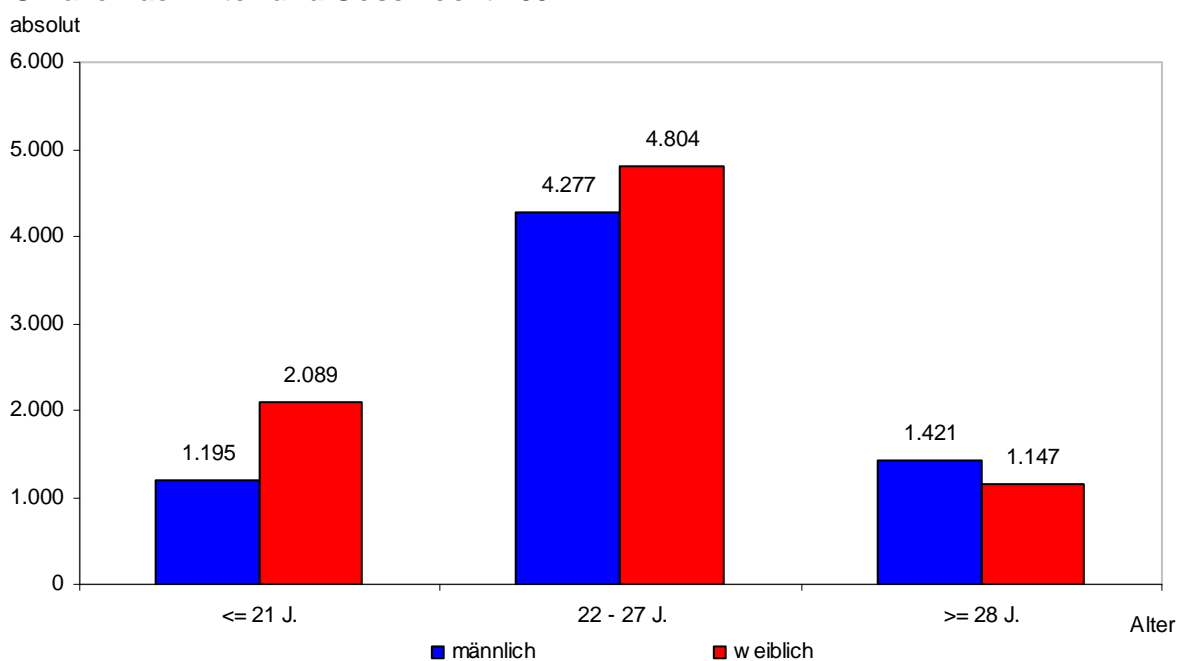
- Insgesamt ereigneten sich im Jahr 2007 an Hochschulen 14.932 Unfälle, darunter sind 4.385 Wegeunfälle (30 %).

### Unfälle und Unfallraten (je 1.000 Studierende) 1995 - 2007



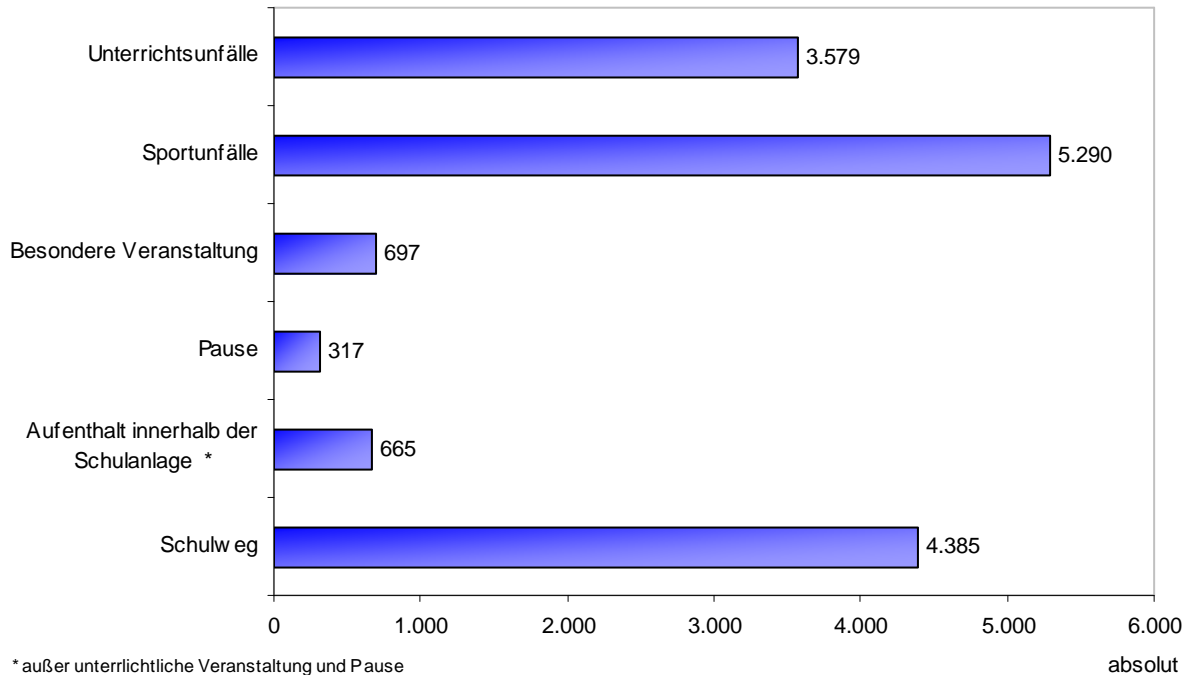
- Geschlechterverteilung: 6.893 Studenten (46,2 %) und 8.039 Studentinnen (53,8 %), allerdings waren bei 58,4 % aller Wegeunfälle Frauen beteiligt.

### Unfälle nach Alter und Geschlecht 2007



- Es gab 1 Unfall mit Todesfolge, dies war ein Wegeunfall (Motor. Zweirad).
- 50,2 % der Schulunfälle sind auf den Hochschulsport, 33,9 % auf den Unterricht zurückzuführen.

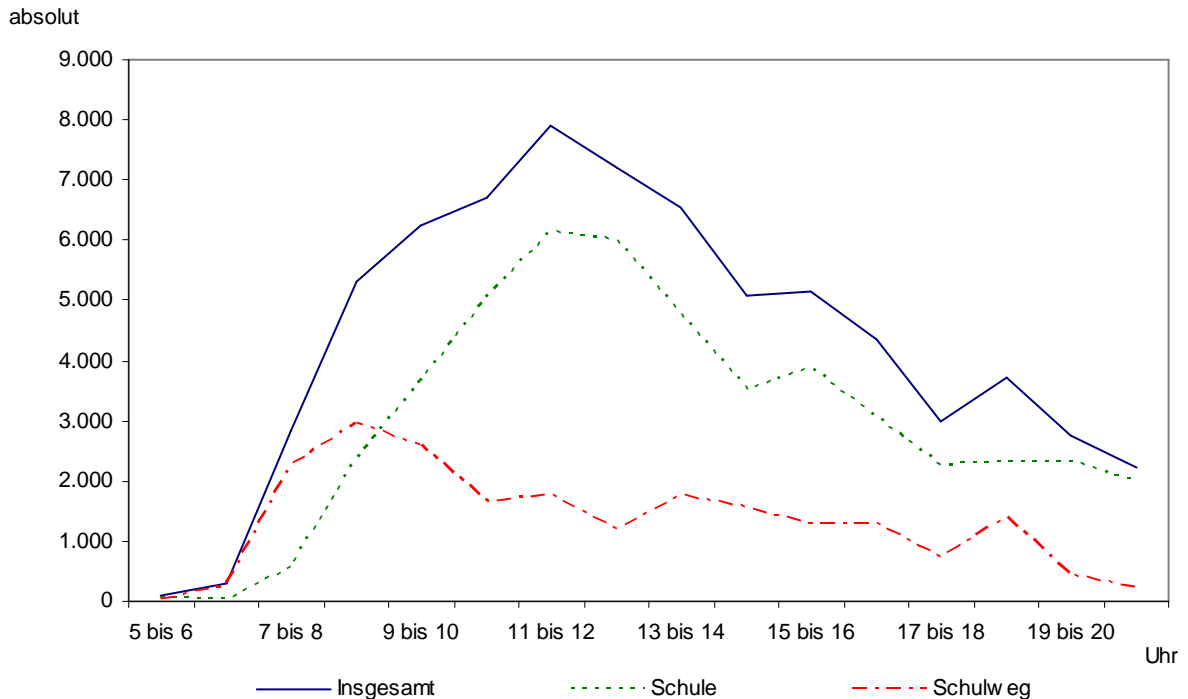
### Schulunfälle nach Art der schulischen Veranstaltung 2007



- Geschlechterverteilung:  
bei den Sportunfällen waren 2.977 männliche Studenten beteiligt (das entspricht 56,3 % aller Sportunfälle)  
bei den Unfällen während des Unterrichts waren 2.217 Studentinnen beteiligt (61,9 %).
- Diese Verteilung spiegelt sich auch beim Unfallort wieder, denn 29,3 % (4.371) der Unfälle ereigneten sich in der Turn-/Sporthalle, 20,7 % (3.090) auf der Fahrbahn und 11,9 % (1.774) in der Werkstatt bzw. im Labor.
- Die häufigsten Verletzungen sind (Dis-)Torsionen mit 33,2 % (bzw. 4.962 Unfällen), ebenfalls treten 28,8 % Zerreißungen auf, gefolgt von 17,7 % Erschütterungen (Commotionen) bzw. Prellungen.
- Meist ist die Hand (24,0 % bzw. 3.588 Unfälle) von der Verletzung betroffen, Knöchel/Fuß wurden 3.536 mal verletzt (23,7 %). Verletzungen des Kopfes und von Hals und Wirbelsäule traten bei 15,6 % bzw. bei 11,2 % der Unfälle auf.

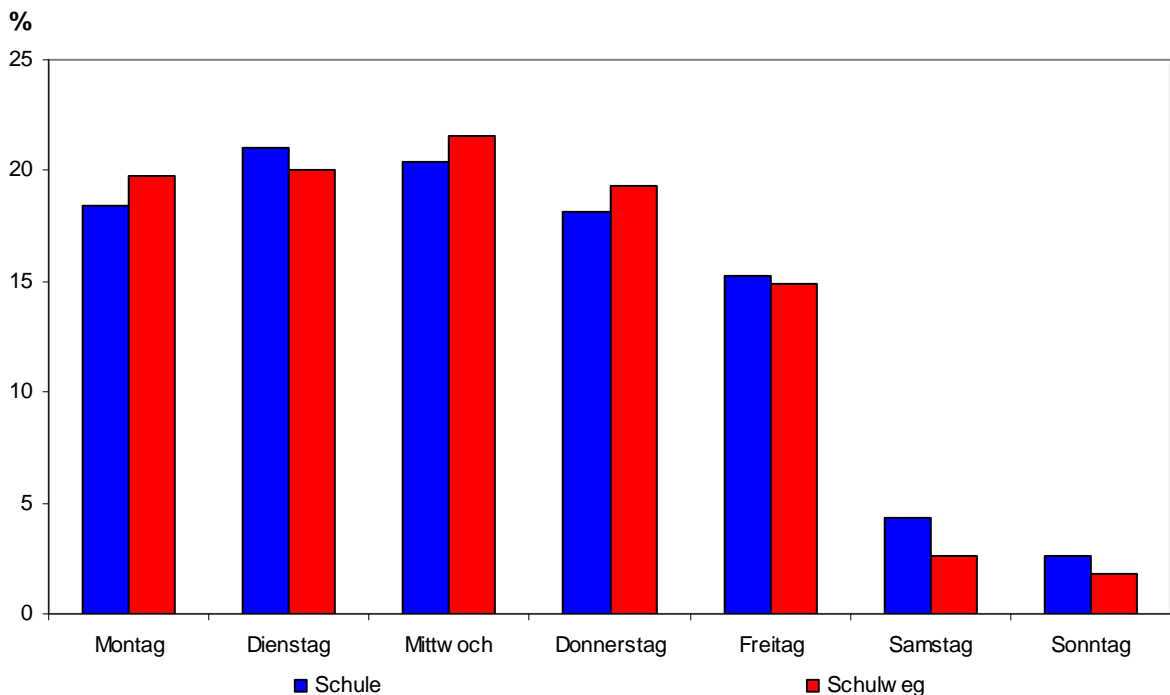
- Betrachtet man für die letzten 5 Jahre die tageszeitliche Verteilung der Unfälle Studierender, so häufen sich zwischen 8 und 9 Uhr die Schulwegunfälle, die Schulunfälle hingegen erreichen ihren Höhepunkt zwischen 11 und 12 Uhr.

### Hochschul- und Hochschulwegunfälle nach Unfallzeitpunkt (2003 - 2007)



- An der Verteilung der Hochschulunfälle der letzten 5 Jahre im Wochenverlauf, sieht man, dass sich am Dienstag in der Hochschule und am Mittwoch auf dem Weg die meisten Unfälle ereignen. Der starke Rückgang ab Donnerstag zum Wochenende hin spiegelt vermutlich die tatsächliche Exposition wieder.

### Hochschul- und Hochschulwegunfälle nach Wochentag (2003 - 2007)



## Sportunfälle 2007 an Hochschulen

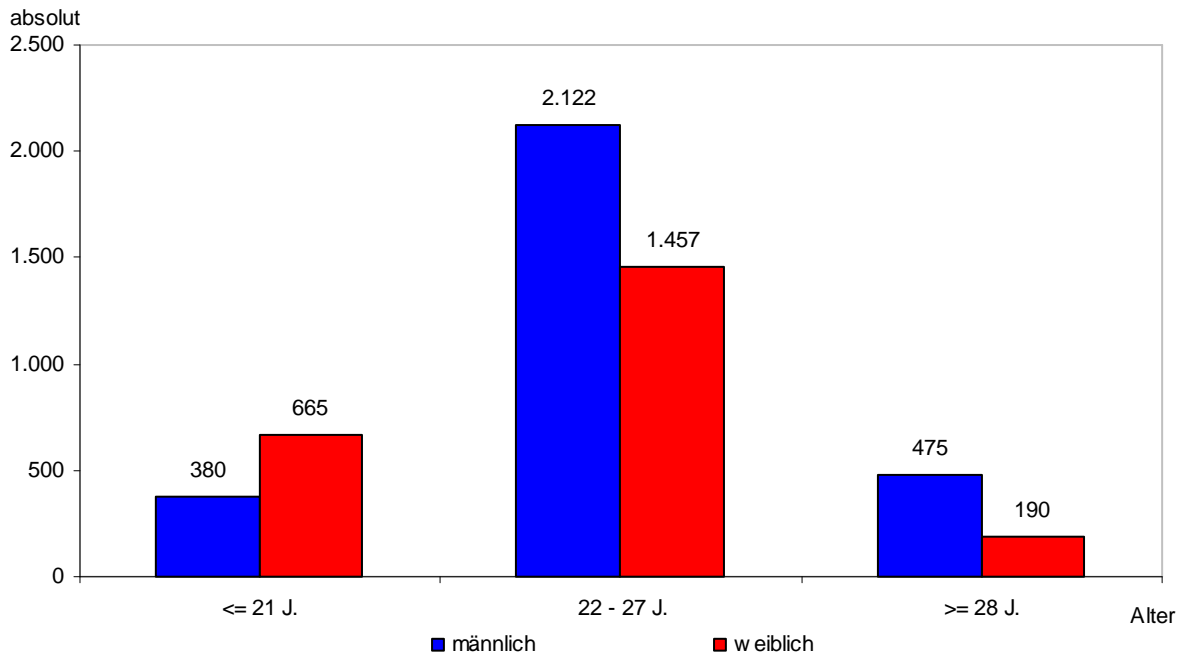
- Im Jahre 2007 ereigneten sich an Hochschulen 5.290 Sportunfälle, dies entspricht einer Unfallrate von 2,68 (je 1.000 Studierende).
- 52,7 % der Unfälle sind auf Ballspiele zurückzuführen:

### Sportunfälle 2007

Sportart	absolut	Anteil in %
Ballspiel	2.787	52,69
Geräte-/Bodenturnen	824	15,57
Leichtathletik	538	10,18
Sonstiges	1.140	21,56
Insgesamt	5.290	100,00

- 67,8 %, d.h. 3.580 Hochschulsportunfälle ereigneten sich in der Altersgruppe der 22-27jährigen Studenten und Studentinnen.
- Häufigster Unfallort war hier die Turn-/Sporthalle mit 80,8 % der Unfälle, auf dem Sportplatz geschahen 10,8 %.
- Bei den Hochschulsportunfällen sind 56,3 % männliche Studenten beteiligt, die meisten im Alter von 22 – 27 Jahren (71,3 %).

### Sportunfälle nach Alter und Geschlecht 2007



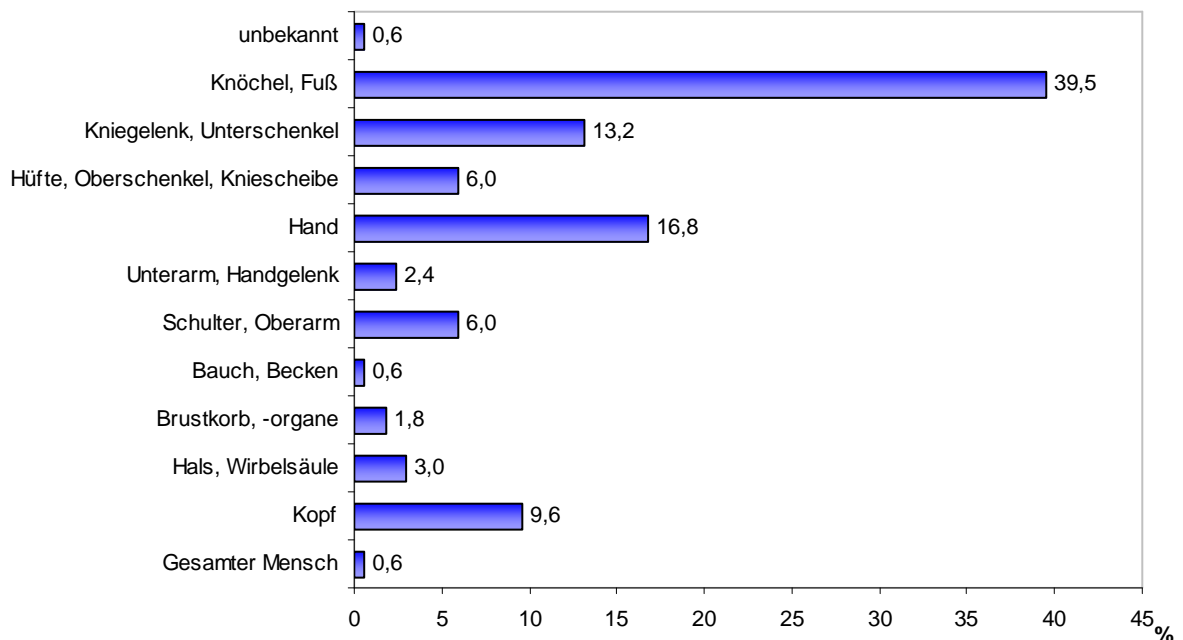
- Auch bei den Studenten und Studentinnen ist Fußball die Sportart mit den häufigsten Unfällen, 27,3 % der Ballsportunfälle passieren beim Fußballspiel. Es folgen Basketballunfälle mit 20,5 %, sowie Volleyball und Handball.

### Ballsportunfälle 2007

Ballspiele	absolut	Anteil in %
Fußball	760	27,27
Basketball	570	20,45
Volleyball	475	17,05
Handball	412	14,77
sonstiges	570	20,45
Insgesamt	2.787	100,00

- Häufigste Verletzungen bei Sportunfällen sind (Dis-)Torsionen mit 43,7 % bzw. 2.312 Unfällen, gefolgt von Zerreißen mit 22,8 % bzw. 1.204 Unfällen und Erschütterungen/Prellungen mit 18,6 % bzw. 982 Unfällen.
- Die Sportunfälle haben in 39,5 % der Fälle eine Verletzung von Knöchel oder Fuß zur Folge, Hände sind zu 16,8% betroffen, Kniegelenk und Unterschenkel zu 13,2 %.

### Sportunfälle 2007 nach verletztem Körperteil

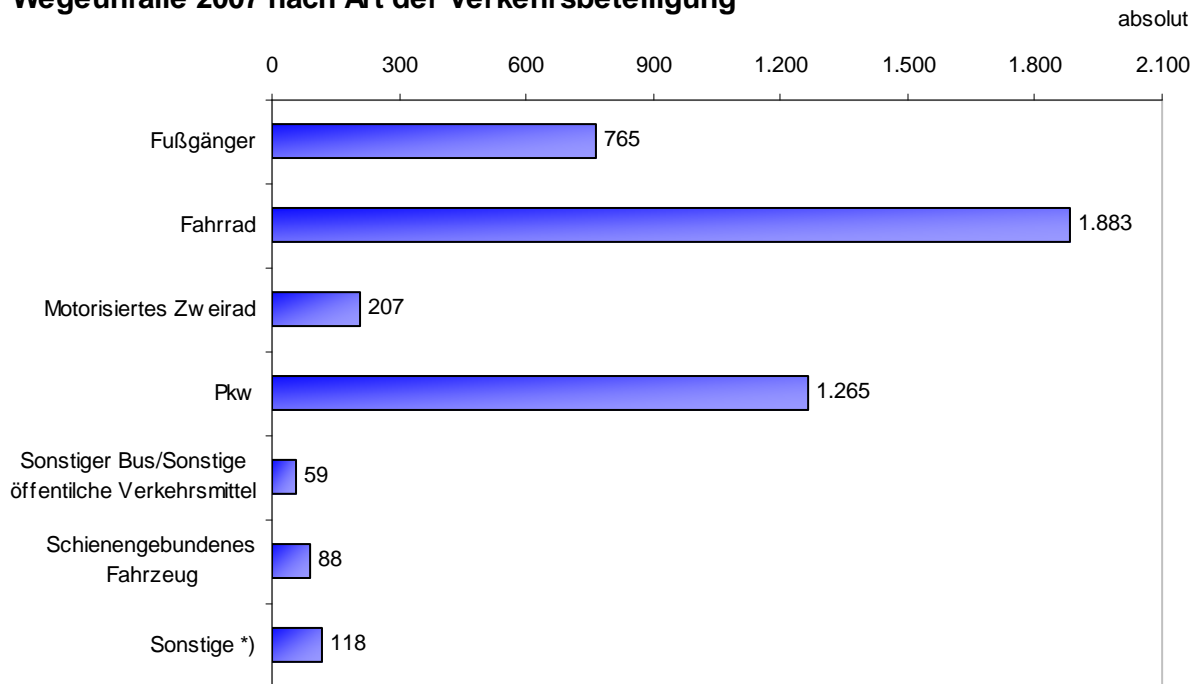


- In 7,2 % aller Sportunfälle wurde der Verletzte von einem Ball getroffen, in 7,8 % der Fälle von einem anderen Menschen. Die Mehrzahl der Studierenden (25,7 %) ist umgeknickt.

## Wegeunfälle 2007 an Hochschulen

- Von den insgesamt 4.385 Wegeunfällen geschahen 42,9 % mit dem Fahrrad, 28,9 % waren Fahrer oder Mitfahrern in einem PKW, 17,4 % waren als Fußgänger unterwegs.

### Wegeunfälle 2007 nach Art der Verkehrsbeteiligung



\*) inkl. Straßenverkehrsunfälle im engeren Sinn

- Die meisten Wegeunfälle (76,5 % bzw. 3.355 Unfälle) waren auch Straßenverkehrsunfälle.
- 80,8 % bzw. 617 der Wegeunfälle mit Studierenden als Fußgänger waren keine Straßenverkehrsunfälle, während fast alle Unfälle mit PKW bzw. Fahrrad Straßenverkehrsunfälle waren.
- An den Wegeunfällen sind mehr Studentinnen (58,4 % bzw. 2.560 Unfälle) beteiligt. Auf die Altersgruppe der 22- bis 27- Jährigen entfallen 50,4 %.
- Am häufigsten waren (Dis-)Torsionen (40,9 %) und Erschütterungen/Prellungen (26,2 %) die Folge. Verletzte Körperteile waren hauptsächlich Hals/Wirbelsäule (31,5 %), Kopf (15,4 %), Knöchel/Fuß (12,7 %).